



MEDIAN Kliniken Therapieangebote

Glücksträume – Alpträume

Wege aus dem Pathologischen Glücksspielen

Das Leben leben

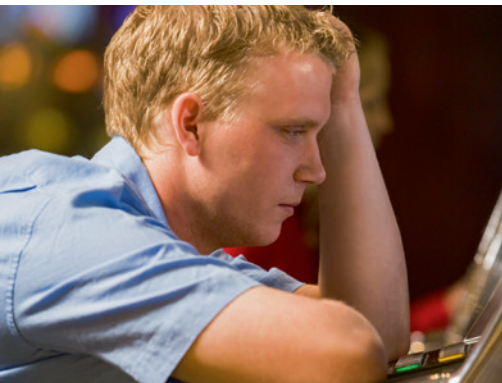
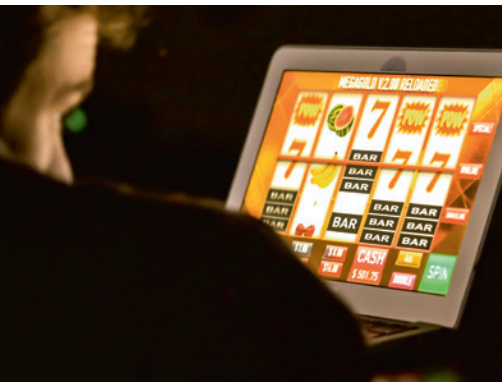


Glücksträume – Alpträume

Glücksspiele verfügen über eine besondere Anziehung. Beim Spielen mit einem Geldeinsatz den Zufall und das Glück herauszufordern erzeugt eine besondere Spannung und einen besonderen Kick, der die Welt außerhalb des Spielgeschehens schnell vergessen lässt. Zudem lockt der Traum vom schnellen Gewinn und einem sorgenfreien Leben. Doch die Realität des Glücksspielens wird häufig schnell eine andere: Es entwickelt sich ein pathologisches Glücksspielen, eine behandlungsbedürftig Erkrankung. Auf der Basis von Erfahrungen aus über drei Jahrzehnten verfügen die MEDIAN Kliniken über das umfangreichste Behandlungsangebot für Pathologische Glücksspieler in Deutschland.

Beim Spiel mit dem Zufall kann nur einer gewinnen: Der Veranstalter. Der Glücksspieler selbst wird auf Dauer verlieren. Geldspielautomaten, die Ausschüttung der Lotterie, die Quoten beim Wetten und die Mathematik des Roulettes lassen keine langfristigen Gewinne zu. Das Glück lässt sich nicht herbeispielen und die Gesetze des Zufalls lassen sich nicht überlisten.

Zeit zum Umdenken: In zwölf spezialisierten MEDIAN Fachkliniken und acht Adaptionseinrichtungen sowie zwölf soziotherapeutischen Einrichtungen können alle Formen des pathologischen Glücksspielens umfassend behandelt werden.



Wenn aus Spaß bitterer Ernst wird

Harmloser Einstieg

Unerwartete Gewinne bei geringen Geldeinsätzen lassen die Freude darüber umso größer erscheinen. Um wieder vergleichbare Glücksgefühle zu erhalten, nehmen die Spieldauer und -einsätze zu. Verluste häufen sich an. Eine rasante Aufholjagd soll das wachsende Minus ausgleichen. Niederlagen werden äußeren Umständen zugeschrieben, Gewinne den eigenen Fähigkeiten. Die Hoffnung auf den großen Gewinn wird nicht selten durch abergläubische Überzeugungen und Handlungen aufrecht erhalten.

Wachsende Alltagsprobleme

Konflikte mit nahen Angehörigen, Freunden und Arbeitskollegen nehmen zu, Schuldenlast und Geldbeschaffung erhöhen den Stress. Das Glücksspielen gleicht einer verzweiferten Flucht hinein in die Scheinwelt, um eine Zeit lang von Konflikten und Problemen „abschalten“ zu können oder die Rolle des „großen Gewinners“ einzunehmen. Das als unwiderstehlich erlebte Verlangen nach dem Glücksspielen, die Illusionen über die Kontrollierbarkeit des Spiels, Selbstisolation, die Einschränkung alternativer Erlebnismöglichkeiten und immer weitere Geldverluste bilden einen Teufelskreislauf. Der Betroffene verliert alle Hoffnung, sein Leben noch meistern zu können.



Symptome erkennen und aktiv werden

Andere erkennen Glücksspieler daran, dass diese nie Zeit und nie Geld haben. Für Abwesenheit und Finanznot halten sie meist gute Ausreden parat. Hinter dieser Fassade verbirgt sich eine Abwärtsspirale in eine ausweglose Situation – verbunden mit viel Leid für die Betroffenen und auch deren Angehörige.

Die Folgen dieser Erkrankung sind meist gravierend:

- Schuld- und Schamgefühle
- Depressionen, Suizidversuche
- Psychosomatische Störungen und Suchtverhalten
- Familiäre Konflikte, Trennung und Scheidung
- Berufliche Probleme und Arbeitsplatzverlust
- Verschuldung und Wohnungslosigkeit
- nicht selten auch unrechtmäßige Taten zur Geldbeschaffung





Der Krankheit wirksam begegnen

Jede Form des Glücksspiels kann zu einem pathologischen Glücksspieler werden. Massive Glücksspielprobleme entstehen am häufigsten durch: Geldspielautomaten, Sportwetten, Spielbankspiele, Poker, und andere Varianten von Kartenspielen und Wetten. Zunehmend werden auch Online Glücksspiele zum Problem. Betroffen sind Menschen beiderlei Geschlechts, aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Besonders häufig betrifft es junge Männer, spezielle Migrantengruppen und Menschen mit bestimmten psychischen Störungen.

In zwölf MEDIAN Fachkliniken besteht ein anerkanntes, störungsspezifisches Behandlungsangebot für alle Formen des pathologischen Glücksspiels. Wissenschaftlich fundiert und überprüft entspricht es den hohen Anforderungen von Rentenversicherungsträgern und Krankenkassen. Sie übernehmen neben der Möglichkeit zur ambulanten Behandlung die Kosten einer stationären acht- bis zwölfwöchigen Behandlung. Bei Vorliegen weiterer psychischer Erkrankungen oder Suchterkrankungen ist auch eine längere Behandlungszeit möglich.

Weiterhin besteht auch für pathologische Glücksspieler die Möglichkeit zur beruflichen Wiedereingliederung in acht darauf spezialisierten MEDIAN Adaptionseinrichtungen nach vorausgegangener medizinischer Rehabilitationsbehandlung. Ferner kann in zwölf spezialisierten soziotherapeutischen Therapiezentren eine stationäre und ambulante Langzeitbehandlung von pathologischen Glücksspielern erfolgen, sofern die Voraussetzungen für Maßnahmen der Eingliederungshilfe erfüllt sind.



Neue Ziele für ein glücksspielfreies Leben

- Erlangen einer dauerhaften Glücksspielfreiheit
- Verstehen, welche Motive Auslöser für das exzessive Glücksspielen sind
- Entdecken, was das Leben an interessanten und reizvollen Alternativen bietet
- Lernen, konstruktiv mit unangenehmen Gefühlen und Konflikten in Beziehungen umzugehen
- Verbesserung des Umgangs mit Geld und Einleitung der Entschuldung
- Aufbau von Fähigkeiten zum Umgang mit alltäglichen, rechtlichen und beruflichen Problemen



Effektive Therapie – differenzierte Angebote

- Hilfe von einem Team aus (Fach-)Ärzten, ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten, Sport-, Ergo- und Soziotherapeuten
- Behandlung und Unterbringung in einer therapeutischen Wohngruppe
- Gemeinsamer Tagesablauf mit Sport, Bewegung und kreativer Beschäftigung
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Störungsspezifische Gruppenpsychotherapie mit gleichermaßen betroffenen Patienten

Die Kliniken verfügen darüber hinaus über jeweils spezielle geschlechts-, alters-, und krankheitsbezogene Gruppenangebote. In einigen Kliniken bestehen ambulante und tagesklinische Angebote, sowie Möglichkeiten zur Behandlung von Eltern mit Kindern bis 12 Jahren und zur nahtlosen Adaptionsbehandlung.





Voraussetzungen für die stationäre Aufnahme

Es sollte vor der Aufnahme ein kurzer Arztbericht mit Diagnose und Behandlungsempfehlung sowie ggf. ein Sozialbericht einer Suchtberatungsstelle und die schriftliche Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers vorliegen.

Die Kliniken und Therapieeinrichtungen der MEDIAN B.V. & Co. KG

Die Kliniken sind mit großzügigen Aufenthaltsräumen, Patientencafeteria, Fitnessräumen und einige mit Hallenbad und Sauna ausgestattet. Angeboten werden weitere Freizeitmöglichkeiten und attraktive Ausflugsziele in deren Umgebung. Die jeweiligen Behandlungsspezialisierungen sind im Folgenden bei jeder Klinik und Therapieeinrichtung angegeben.





Weitere Informationen zu Behandlung und Aufenthalt geben gern speziell zuständige Ansprechpartner

MEDIAN Klinik Am Waldsee
Riedener Mühlen 3
56745 Rieden

Angebot: Nur pathologische Glücksspieler mit komorbider Psychose mit einer Mindestbehandlungsdauer von 26 Wochen (Vorgespräch vor Ort nach Vereinbarung)

Besonderheit: Adaptionstherapie

Ihr Ansprechpartner:

Uwe Kallina

Leitender Psychologe

Telefon +49 2655 933-0

uwe.kallina@median-kliniken.de

MEDIAN Klinik Berus
Orannastraße 55
66802 Überherrn-Berus
Nähe Saarlouis/Saarland

Angebot: Stationäre störungsspezifische Behandlung aller Formen des pathologischen Glücksspiels.

Besonderheit: Französischsprachige Patienten, Eltern mit Kind bis 12 Jahren

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Holz

Leitender Psychologe

Telefon +49 6836 39-186

moritz.holz@median-kliniken.de

MEDIAN Kliniken Daun –
Am Rosenberg
Schulstraße 6
54550 Daun
Nähe Koblenz, Trier/Bonn

Angebot: Stationäre störungsspezifische Behandlung aller Formen des pathologischen Glücksspiels.

Besonderheit: Adaptionsbehandlung

Ihr Ansprechpartner:

Dieter Bingel-Schmitz

Abteilungsleiter/Leiter Fachambulanz

Telefon +49 6592 201-1103

dieter.bingel-schmitz@median-kliniken.de

MEDIAN Kliniken Daun –
Altburg
Zur Sternwarte 21
54552 Schalkenmehren
Nähe Koblenz, Trier/Bonn

Angebot: Pathologische Glücksspieler mit komorbider Drogenabhängigkeit (Polytoxikomanie) bis 35 Jahre

Besonderheit: Eltern und Kind bis 6 Jahre, Adaptionsbehandlung

Ihre Ansprechpartnerin:

Martina Fischer

Leitende Psychologin

Telefon +49 6592 201-802

martina.fischer@median-kliniken.de

MEDIAN Kliniken Daun –
Thommener Höhe
Darscheid an der B 257
54552 Darscheid
Nähe Koblenz, Trier/Bonn

Angebot: Stationäre störungsspezifische Behandlung aller Formen des pathologischen Glücksspiels

Besonderheit: Russischsprachige Patienten, Adaptionsbehandlung

Ihr Ansprechpartner:

Patrick Burkard

Leitender Psychologe

Telefon +49 6592 201- 707

patrick.burkard@median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Münchwies
Turmstraße 50
66540 Neunkirchen
Nähe Neunkirchen/Saarland

Angebot: Stationäre störungsspezifische Behandlung aller Formen des pathologischen Glücksspielens.
Besonderheit: Weibliche Glücksspieler

Ihr Ansprechpartner:
Holger Feindel
Oberarzt
Telefon +49 6858 691-223
holger.feindel@median-kliniken.de

MEDIAN Klinik Schelfstadt
Röntgenstraße 7-11
19055 Schwerin

Angebot: Pathologische Glücksspieler mit schwerer psychischer Komorbidität (Schizophrenie, schwere Persönlichkeitsstörungen, affektive Störungen) im Rahmen einer Rehabilitation psychisch Kranker (RPK). Die Behandlung umfasst in der Regel 6 Monate medizinische Rehabilitation und bis zu 9 Monate berufliche Rehabilitation.

Ihr Ansprechpartner:
Michael v. Majewski
Leitender Psychologe
Telefon +49 385 74403-15
michael.majewski@median-kliniken.de

MEDIAN Rhein-Haardt Klinik

Sonnenwendstraße 86
67098 Bad Dürkheim

Angebot: Pathologische Glücksspieler
mit Migrationshintergrund, insbesondere
türkischer, russischer und polnischer
Besonderheit: Eltern und Kind bis 6 Jahre

Ihre Ansprechpartnerin:

Anastasia Schmidt

Therapeutische Leiterin

Telefon +49 6322 794338

anastasia.schmidt@median-kliniken.de

MEDIAN Klinik Römhild

Am Großen Gleichberg 2
98693 Römhild

Angebot: Pathologische Glücksspieler
mit Stimulanzienabhängigkeit

Ihre Ansprechpartner:

Uwe Kley

Teamleiter

Telefon +49 369 872477

uwe.kley@median-kliniken.de

MEDIAN Klinik Schweriner See

Am See 4
19069 Lübstorf
Nähe Schwerin

Angebot: Stationäre störungsspezi-
fische Behandlung aller Formen des
pathologischen Glücksspielens.
Besonderheit: Eltern mit Kind bis 12
Jahre, Adaptionenbehandlung

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Volker Premper

Leitender Psychologe

Telefon +49 3867 900-157

volker.premper@median-kliniken.de

MEDIAN Klinik Wigbertshöhe

Am Hainberg 10 – 12
36251 Bad Hersfeld
Nähe Kassel/Fulda

Angebot: Stationäre störungsspezifische Behandlung aller Formen des pathologischen Glücksspiels

Besonderheit: Ältere Glücksspieler, Adaptionsbehandlung

Ihr Ansprechpartner:

Frank Oswald

Oberarzt

Telefon +49 6621 185-79

frank.oswald@median-kliniken.de

MEDIAN Klinik Wilhelmsheim

Wilhelmsheim 11
71570 Oppenweiler
Nähe Stuttgart/Nürnberg

Angebot: Stationäre störungsspezifische Behandlung aller Formen des pathologischen Glücksspiels.

Besonderheit: Patienten mit komorbider ADHS

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Zemlin

Leitender Psychologe

Telefon +49 7193 52-233

jens-Uwe.zemlin@median-kliniken.de



Adaptionsbehandlungen

- MEDIAN Adaptionshaus der Kliniken Daun
- MEDIAN Adaptionshaus Duisburg
- MEDIAN Gesundheitsdienste Koblenz
- MEDIAN Adaptionshaus Lübeck
- MEDIAN Adaptionshaus Köln
- MEDIAN Adaptionshaus der Klinik am Waldsee
- MEDIAN Adaptionshaus der Klinik Wigbertshöhe
- MEDIAN Klinik Schelfstadt

Ihr zentraler Ansprechpartner:

MEDIAN Gesundheitsdienste Koblenz

Dr. Bernd Schneider

Einrichtungsleiter

Schloßstraße 43-45 · 56068 Koblenz

Telefon +49 261 9637550

bernd.schneider@median-kliniken.de





Soziotherapie

- MEDIAN Therapiezentrum Bassenheim
- MEDIAN Therapiezentrum Haus Dondert
- MEDIAN Therapiezentrum Haus Eller
- MEDIAN Therapiezentrum Germersheim
- MEDIAN Therapiezentrum Grefrath
- MEDIAN Therapiezentrum Köln
- MEDIAN Therapiezentrum Loherhof
- MEDIAN Therapiezentrum Ravensruh
- MEDIAN Therapiezentrum Haus Remscheid
- MEDIAN Therapiezentrum Haus Welchenberg
- MEDIAN Therapiezentrum Haus Werth
- MEDIAN Therapiezentrum Haus Willich

Ihre zentrale Ansprechpartnerin:

MEDIAN Therapiezentrum Bassenheim

Imke Dreckmann

Einrichtungsleiterin

Hospitalstraße 16 · 56220 Bassenheim

Telefon +49 2625 9302-20

imke.dreckmann@median-kliniken.de

